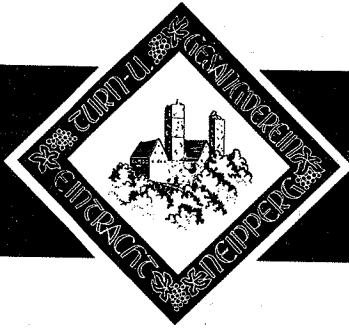


EINTRACHT



INFOS

NEIPPERG

Vereinszeitung  
des Turn- und Gesangverein  
Eintracht Neipperg  
Gegründet 1840

1. Ausgabe Dezember 1988

\*\*\*\*\*

UNSERE ÜBUNGSZEITEN

Singen: Freitag 19.30 Uhr

Turnen: Knaben Montag 18.30 Uhr  
Mädchen Donnerstag 17.00 Uhr  
Bewegungserziehung im Vorschulalter  
Donnerstag 17.00 Uhr  
Frauengymnastik Mittwoch 20.00 Uhr  
Gymnastikgruppe Mittwoch 20.00 Uhr  
Jedermannturnen Montag 20.15 Uhr

Handball: Ballspielgruppe ab 8 Jahren  
Donnerstag 18.00 Uhr  
Jugendhandball Dienstag 19.00 Uhr  
Aktive 1. - 3. Mannschaft  
Dienstag 20.00 Uhr

\*\*\*\*\*

Vorwort

Liebe Mitglieder,

vielleicht wundern Sie sich über unsere heutige erste Ausgabe der "EINTRACHT - INFO 'S" ? Vielleicht stellen Sie sich auch die Frage was damit erreicht werden soll ?

Es gibt viele gute und auch wichtige Gründe dafür.

Unser Verein besteht seit nunmehr nahezu 150 Jahren. Während dieser langen Zeit gab es viele Höhen und Tiefen. Die Zeiten haben sich insgesamt wesentlich geändert und es gab kaum eine Zeit in der sich so viele Änderungen wie in diesem Jahrhundert ergeben haben. Unser Verein hat seit der Wiedergründung nach dem Kriege einen sehr starken Aufschwung genommen. Wir hatten noch nie so viele Mitglieder (ca.350) zu betreuen und es waren sicherlich noch nie so viele Mitglieder aktiv in sovielen Sparten (ca.180). Dieser Aspekt ist für eine Vereinsleitung sehr erfreulich und spornt uns sicherlich an. Natürlich ergibt sich bei einer so großen Zahl an Mitgliedern das Problem wie informiert man alle, wie erreicht man, daß sich möglichst alle angesprochen fühlen ? Sicherlich interessieren viele Dinge wie z.B. welche Termine sind 1989 auf unserem Programm, was läuft im Kinderturnen, welches sind die Vorstellungen der Vereinsleitung über die aktuelle und künftige Vereinsarbeit (an sich gibt es hierfür die Generalversammlung, dort kann man allerdings nur denjenigen etwas mitteilen die auch anwesend sind), bei wem sind Ihre Kinder im Turnen in Obhut, welche Übungsleiter sind sonst noch bei uns aktiv.

Wir stellen uns vor, diese Info 's nicht in regelmäßigen Abständen, sondern je nach Bedarf unseren Mitgliedern zuzusenden bzw. in Neipperg in jeden Haushalt verteilen zu lassen, wobei an maximal 3 Ausgaben gedacht ist.

Ich glaube, daß diese Info 's für uns ein wichtiges Hilfsmittel unserer Vereinsarbeit sein wird. Außer den genannten Möglichkeiten der Veröffentlichung gibt es bestimmt viele weitere Berichtsmöglichkeiten, wie z.B. über abgelaufene Veranstaltungen oder stattgefundene Wettkämpfe zu berichten. Freuen würde ich mich besonders darüber, wenn sich noch andere Mitglieder schreibend betätigen und unserer Zeitschrift dadurch zu der entsprechenden Attraktivität verhelfen könnten.

Beim lesen wünsche ich Ihnen, daß wir mit den enthaltenen Info 's Ihr Interesse getroffen haben.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel wünsche ich allen unseren Mitgliedern und Freunden alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Helmut Maichle

1. Vorstand

Einladung zur Winterfeier 1989

Am 14. Januar um 19.30 Uhr laden wir alle unsere Mitglieder und Freunde sehr herzlich ein mit uns unsere alljährliche Winterfeier zu begehen. Die einzelnen Sparten geben sich wieder viel Mühe ein unterhaltsames, kurzweiliges Programm zu gestalten, sodaß Sie auch dieses Jahr wieder auf Ihre Kosten kommen werden. Im Anschluß an das Programm haben Sie wieder die Gelegenheit ausgiebig das Tanzbein zu schwingen.

Welche Termine stehen für 1989 noch an ?

Die Generalversammlung ist für den 17. Februar 1989 vorgesehen. Hierzu ergeht noch rechtzeitig Einladung über das Mitteilungsblatt der Stadt Brackenheim. Bitte vormerken.

Am 10. März 1989 ist der diesjährige Preisbinokel vorgesehen. Über eine ähnlich gute Beteiligung wie im Vorjahr freuen wir uns.

Einen Vereinsfasching möchten wir in diesem Jahr nicht durchführen. Zwei Gründe sprechen hierfür. Zum einen ist dieses Jahr sehr früh schon Fastnacht, sodaß sich die Termine drängen würden, zum andern ist die Teilnehmerzahl der letzten Jahr nicht gerade ermunternd. Ein Fasching ist sehr aufwendig, nicht nur arbeitsmäßig, sondern auch finanziell. Wenn dann nicht die entsprechende Resonanz vorhanden ist tut man gut daran davon Abstand zu nehmen.

Am 30. April 1989 nehmen unsere Sänger am Gauchorfest in Schwaigern anlässlich des 150 jährigen Jubiläums des dortigen Liederkranzes teil.

Zum Krankenhausingen treffen sich die Sänger am 21. Mai 1989.

Das Gaukinderturnfest findet 1989 am 4. Juni in Güglingen statt

Ein großes Ereignis für unserer Turner stellt dieses Jahr das Landesturnfest in Heilbronn dar. Dieses findet vom 28. Juni bis 2. Juli 1989 statt. Die Vorbereitungen hierzu laufen dort schon auf Hochtouren. Sicherlich stellt das Landesturnfest in Heilbronn eine Möglichkeit für alle Nichtturner dar sich einmal an Ort und Stelle über den Stand des Turnens im Lande zu informieren.

Selbstverständlich findet 1989 auch wieder die traditionelle Himmelfahrtswanderung am 4. Mai statt. Das Ziel und die Wanderstrecke wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Es ist schon wieder einige Jahre her, daß ein Sportfest bei uns in Neipperg auf dem Sportplatz durchgeführt haben. Wir haben den festen Willen 1989 ein solches zu Veranstalten. Vorgesehener Termin: ~~11.~~ Juni 1989

Das Brackenheimer Straßenfest 1989 ist am 12. und 13. August.

Der Kelterfesttermin für 1989 liegt am Wochenende vom 26. August bis 28. August fest.

Die Gauschülermeisterschaften finden am 3. September 1989 in Heilbronn-Untergruppenbach statt.

#### Die ehrenamtlichen sind die tragenden Säulen

Zunehmende Freizeit schafft neue Bedürfnisse für eigene Betätigung und Gestaltung. Der Urlaub allein, an fremden Küsten, im Gwühle der Touristik, wird dies, wenn überhaupt, nur für ein paar Tage im Jahr ermöglichen. In der übrigen Zeit ist dies am Heimatort darzustellen. Deshalb bitten wir die Stadt, am Ausbau der Sportanlagen in Neipperg, undspeziell einer Turn-u. Festhalle, festzuhalten und baldmöglichst durchzuführen. An dem einmal aufgestellten Grundsatz, daß

- die Sportanlagen von den Kommunen errichtet werden
- und die Vereine sie mit Leben erfüllen und den Spiel- und Sportbetrieb übernehmen

muß unbedingt festgehalten werden.

Die Vereine können sich nicht finanzielle Ketten durch Investitionen anlegen, weil sie dann nicht mehr in der Lage sind, den laufenden Vereinsbetrieb optimal zu gestalten. Schon heute ist es nicht einfach, bei einem zunehmenden Anspruchsdenken auch der Vereinsmitglieder, dies Woche für Woche zu organisieren. Dies ist nur deshalb möglich, weil es noch ein paar Mitbürger gibt, die bereit sind, - in unserem Verein mitzuarbeiten als Übungsleiter, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Abteilungsleiter oder im Vorstand oder Ausschuss. Diese Frauen und Männer sind die tragenden Säulen in unserem Verein und verdienen Dank und Anerkennung, vor allem aber auch die Unterstützung durch die anderen Mitglieder.

Schön wäre es, mehr solcher Mitarbeiter zu haben. Die Bereitschaft ein Amt im Verein zu übernehmen ist zur Zeit nicht sehr groß. Es würde mich mit Freude und Hoffnung erfüllen, wenn auch einmal der eine oder andere von sich aus seine Mitarbeit anbieten würde. Kürzlich habe ich einmal einen Satz gelesen der mich nachdenklich stimmte: Wenn es in einem Verein gut läuft, ist das der Anfang vom Niedergang.

Was einen Verein lebendig hält, ist nicht, daß man seine Vereinsmitgliedschaft mit sich herumträgt wie den Einkaufskorb im Selbst-

bedienungsladen und eben so wahr nimmt, was gerade angeboten wird, sondern vor allem, daß jeder weiß: Er selbst ist "der Verein".

#### Eigenleistung des baden-württembergischen Sports

Rund 248000 Mitarbeiter, das entspricht knapp 9% der Sportvereinsmitglieder Baden-Württembergs, engagieren sich als Vereinsvorstand, Abteilungsleiter, Geschäftsführer, Kassenwart, Schiedsrichter, Betreuer, Übungsleiter, Trainer usw., um nur einige der vielfältigen Aufgaben zu nennen.

Zusammengenommen haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter 1986 sage und schreibe 27,8 Millionen Stunden für den Sportverein aufgebracht - das entspräche bei einem angenommenen Brutto-Stundenlohn von 18 DM einer Summe von über 500 Mio. DM an Leistungen. Berechnet man die Aufwendungen für die ca. 62,2 Mio. mit dem Privatauto unentgeltlich gefahrenen Kilometer mit einem Satz von DM 0,36 je Km, kommen nochmals 22,4 Mio. DM dazu und es ergibt sich die stolze Zahl von 523 Mio. DM Eigenleistung des baden-württembergischen Sports. Eine wahrhaft enorme Eigenleistung die Ihresgleichen sucht.

#### Wird mit dem Bau der dringend benötigten Gymnastikhalle in Neipperg bald begonnen?

Der Wunsch nach einer Gymnastikhalle in Neipperg die den Bedürfnissen entspricht besteht schon sehr lange. Blättert man in den Protokollen so stellt man fest, daß bereits in den zwanziger Jahren Bestrebungen da waren, es bestand schon damals ein Turnhallenfonds, eine Turnhalle zu bauen. Zwei Währungsreformen und ein Weltkrieg verhinderten diese sehr früh vorhandenen Wünsche.

Seit einigen Jahren stoßen wir, aufgrund unseres aktiven Vereinslebens, an räumliche Grenzen, die es nicht mehr, oder nur mit in Kauf nehmen aller möglichen und unmöglichen Kompromisse, erlauben einen geordneten und den heutigen Erfordernissen entsprechenden Sportbetrieb zu gewährleisten.

350 Mitglieder, davon über 150 aktiv im Sport, sind Grund genug endlich Nägel mit Köpfen zu machen und eine Gymnastikhalle die den Erfordernissen entspricht zu erstellen. Wir würden unsere Winterfeiern künftig gerne an dem tatsächlichen Leistungsstand ausrichten und allen Mitgliedern und Freunden einen Besuch derselben ermöglichen.

Ein entsprechender Antrag an die Stadtverwaltung für den Bau einer

Gymnastikhalle ist gestellt. Es liegt nun an der Stadtverwaltung bzw. an den Herren Stadträten wann wir mit der Verwirklichung rechnen können. Aus der mittelfristigen Finanzplanung ist zu entnehmen, daß Mittel für 1991 eingestellt sind. Wir meinen dieser Zeitraum ist zu lange. Viel zu lange schon haben wir uns mit der derzeitigen Situation begnügt als daß dieser Zeitraum akzeptiert werden kann. Spätestens 1990 sollte mit dem Objekt begonnen werden. Dieses Ziel werden wir auch weiterhin verfolgen. Wir appellieren aber auch an unsere Mitglieder Verständnis für diese doch irgendwo absehbare Zeitspanne zu haben und unsere Wünsche und Forderungen dahingehend zu unterstützen, daß sie auch weiterhin, und dies trotz mancher in Kauf zu nehmenden Erschwernisse, die Übungsstunden besuchen.

#### Neipperger Männerchor stark gefragt

Einen Aufschwung wie lange nicht mehr erlebte unser Männerchor seit unser Chorleiter Herr Geiger die Stabführung hat. Sicherlich keine leichte Arbeit für Herrn Geiger, hat er doch die gleichen Sänger als vorher. Durch seine freundschaftlich, kameradschaftliche Art und durch sein Können hat er eine Motivation bei unseren Sängern ausgelöst die eine enorme Leistungssteigerung bewirkt hat. Die Liedvorträge kommen beim Zuhörer sehr gut an und man spürt die Harmonie zwischen Chor und Chorleiter. Viele Nachfragen von außen bei Veranstaltungen aufzutreten, und der dann unseren Sängern gespendete Beifall bestätigen, daß wir derzeit auf dem richtigen Wege sind.

Unser Chor hat derzeit 32 aktive Mitglieder. Sicher eine stolze Sängerszahl für einen Männerchor. Allerdings sind es noch nicht so viele, als daß es nicht noch mehr sein könnten. Auch im Hinblick darauf, daß wir alle älter werden wäre es sicherlich gut und wünschenswert einige Sänger, und vor allem jüngere Sänger, in unsere Reihen zu bekommen. Das durchschnittliche Alter eines Sängers ist derzeit 49 Jahre bei ansteigender Tendenz. Daraus lässt sich schon ableiten, daß in den nächsten zehn Jahren der eine oder andere aus der aktiven Singetätigkeit ausscheiden wird. Wenn man sich jetzt in einer Phase des sängerischen Aufschwungs nicht angesprochen fühlt wann denn sonst? Singen heißt verstehen - Musik verbindet.

Fühlst Du dich angesprochen dann komm einfach Freitags um 19.30 Uhr in die Singstunde oder gebe einem unserer Sänger Bescheid.

### Neue Übungsleiter im Kinderturnen

Kinder nach Möglichkeit so früh als möglich ins Turnen einzubeziehen, ist nach wie vor unser Ziel. Zwei Gründe sprechen hierfür. Zum einen hört man immer wieder von Haltungsschäden, aus welchen Gründen auch immer, im sehr frühen Kindesalter. Wir sehen es mit als unsere Aufgabe, dieser negativen Entwicklung im Rahmen der Bewegungserziehung hier gegenzusteuern und solche Probleme zu verhindern, oder aufzuhalten. Zum andern sehen wir natürlich in den Kindern die Zukunft unseres Vereins und sind bestrebt diese frühzeitig an den Verein heranzuführen. Um diesen Aufgaben nachzukommen und das selbst gesteckte Ziel zu erreichen, ist es notwendig die richtigen Übungsleiter zu haben. Wir freuen uns deshalb, daß wir in den Kreis unserer Turnwarte und Übungsleiter zwei weitere, nämlich Angelika Hanusch und Sabine Hönnige aufnehmen durften. Beide haben von Ihrem beruflichen und sportlichen Werdegang die besten Voraussetzungen zum Vorteil unserer Kinder zu wirken. Auch Übungsleiter im Verein ist Dienst am Nächsten.

### Auch an den Übungsabenden ist Pünktlichkeit gefragt

Von unseren Übungsleitern und Turnwarten erwarten wir, daß sie pünktlich mit ihren Übungsstunden beginnen. Gleiches sollte man dann auch von den Teilnehmern erwarten können. Man müßte meinen, daß dies unter Erwachsenen selbstverständlich ist. Im Kinderturnen gehen wir eigentlich davon aus, daß die Eltern für ihre Kinder darauf achten. Dies funktioniert leider oft nicht. Unpünktlicher und vor allem unregelmäßiger Besuch der Turnstunden erschwert die Arbeit der Übungsleiter ungemein. Vorbereitungen für Wettkämpfe, oder wie jetzt zur Winterfeier können nie erfolgversprechend sein wenn die Kinder nur so in die Turnstunden gehen wie es ihnen selbst gefällt. Wir haben Übungsleiter die von auswärts zu diesen Zeiten pünktlich anfahren. Unsere Übungsleiter kommen nicht um ein oder zwei Stunden in der Turnhalle zu verbringen, sondern um etwas zu arbeiten und einen Erfolg zu sehen. Deshalb unsere Bitte: Unterstützt unsere Übungsleiter durch Pünktlichkeit und Regelmäßigkeit, fühlen Sie sich auch dem Übungsleiter gegenüber Verantwortlich damit es auch ihm weiterhin Spaß macht.



Ballspielgruppe wurde bei den Jungen ins Leben gerufen

Seit 1910 wird in Neipperg vereinsmäßig organisiert geturnt. Viele Höhen und Tiefen gab es in diesen vielen Jahren. Es wurden in dieser langen Zeit bestimmt Erfolge erzielt, die sich heute noch sehen lassen können. Aber die Zeiten ändern sich. Man hat dies schon lange erkannt. Die Anforderungen wurden ständig nach oben geschraubt und schwieriger. Als kleiner Verein, der zudem nicht einmal die notwendigen räumlichen Voraussetzungen hat, sind Erfolge im herkömmlichen Geräteturnen vollkommen illusionär. Wo kein Erfolg ist wandert naturgemäß die Jugend ab und sucht sich nach entsprechenden anderen Betätigungsfeldern. Dies kann natürlich nicht in unserem Interesse sein. Aus dieser Erkenntnis heraus und dem festen Willen die Jugend nach wie vor im Ort zu halten haben wir 1975 eine Handballabteilung gegründet. Im nachhinein betrachtet sicherlich kein schlechter Weg wie an der großen Zahl Aktiver ( ca.50) unschwer abzulesen. Die Kinder und Jugendlichen sind jedoch nach wie vor unser Problem. Es wäre uns bestimmt am Liebsten wenn wir eine C, eine B, und eine A-Jugend aufbieten könnten. Dies scheitert jedoch leider an der Zahl der vorhandenen Jugend. Derzeit ist nur eine A-Jugend möglich. Es braucht wohl nicht extra erwähnt zu werden, daß bei einem Trainingsbetrieb mit A - und C - Jugendlichen gemeinsam keine Chancengleichheit besteht. Dies bedeutet für uns, der C-Jugendliche bleibt zu Hause und wird von einem Nachbarverein zum Fußballspielen abgeholt. Die Gefahr, daß das Kind oder späterer Handballspieler für uns verloren geht ist sehr groß. Es kam deshalb aus den Reihen unserer A-Jugendspieler der Vorschlag eine Ballspielgruppe für Jungens zu gründen in welcher die Kinder ab 8 Jahren langsam an das Handballspielen herangeführt werden sollen. Sicherlich ein sehr guter Vorschlag der auch zeigt, daß unsere Jugend mitdenkt und sich um eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Vereines bemüht. Erfreulich auch, daß sich spontan zwei unserer Jugendspieler, nämlich Jochen Fischer und Michael Seiter bereit erklärt haben diese Gruppe zu leiten. Daß die Kinder weiterhin auch ins Turnen dürfen versteht sich von selbst, wie auch selbstverständlich sein sollte, daß die Teilnehmer der Ballspielgruppe unseren Verein auch künftig bei den Kinderturnfesten vertreten.

# Wir machen den Weg frei

## Thema: Vorsorge- sparen

Unabhängigkeit für Familie  
und Kinder. Selbständig-  
keit im Beruf. Lebensqua-  
lität im Rentenalter. Wer  
vorausschaut, erkennt  
den Wert unseres Vor-  
sorge-Sparplans: Er läßt  
sich abstimmen auf  
Ihre persönlichen  
Ideen und finanziellen  
Möglichkeiten.



**Volksbank Brackenheim eG**

mit Geschäftsstellen in Botenheim, Dürrenzimmern, Haberschiacht, Neipperg  
und Stockheim

## H A N D B A L L A B T E I L U N G

Innerhalb der Handballabteilung kann nach über zehn Jahren des Bestehens, wiederum von einem sehr engagierten Jahr gesprochen werden. Zurückblickend auf die letzte Hallenrunde 1987/88 bei der die erfolgreichste Phase seit Bestehen gefeiert werden konnte, kann man in diesem Jahr wiederum mit 3 Aktiven und mit einer Jugendmannschaft starten.

Nochmals aufgreifen wollen wir den Ausgang der Hallenrunde 87/88 bei der auch unserer ersten Mannschaft nach umfangreichen und aufopferungsvollen Kämpfen gelungen war, den Aufstieg in die Kreisklasse I zu schaffen. Damit haben die von Trainer Horst Wertsch hervorragend trainierten Handballer den größten Erfolg in der doch noch relativ kurzen Handballgeschichte erreicht. Die Gründer der Abteilung vor über 10 Jahren, hätten sich nicht träumen lassen, daß der Aufstieg in diese Klasse möglich ist.

In der neuen Runde 1988/89 heißt es nun, nicht unbedingt vorne mitzuspielen, sondern die Klasse zu erhalten. Diese Aufgabe hat man sich nicht leicht gemacht und hat bereits den ganzen Sommer durch intensives 2 maliges wöchentliches Training sich auf die neuen Aufgaben vorbereitet. Die Früchte auch für diese Arbeit sollten alsbald geerntet werden, als nach dem 6. Spieltag nach einem Punktestand von 10 : 2 der TuG - Neipperg sogar kurzzeitig den ersten Platz in der Tabelle in der Kreisliga I belegen konnte.

Den kühnsten Optimisten mußte man natürlich jetzt den Wind aus den Segeln nehmen, weil an einen nochmaligen Aufstieg sowohl vom Spielermaterial als auch von den Trainingsmöglichkeiten derzeit nicht zu denken ist. Sicherlich haben auch die ersten Gegner zu einem so positiven Start beigetragen, weil wir sicherlich ausnahmslos unterschätzt wurden. So zeigten die Ergebnisse der letzten Wochenenden zwar knappe Ergebnisse zu unserem Nachteil, jedoch mußte man gegen Crailsheim, Nordheim und Neckarelz die Punkte hergeben.

Erschwerend kam hinzu, daß sich im Spiel gegen Untergruppenbach unser Rechtsaußen Achim Schöll eine mißliche Verletzung einhandelte und nun für einen längeren Zeitraum nicht einsatzfähig ist.

Ebenso fehlt uns derzeit unsere Rückraumstütze Gerd Prax der einen längeren Auslandsaufenthalt derzeit in den USA verbringt.

Aufopferungsvoll kämpfen jedoch die restlichen Mannen und die Verstärkung aus der I B - Mannschaft zeigt positiven Aufwind.

Bleibt bis zum Ende der Runde zu hoffen, daß es möglich ist, die derzeitige Spielstärke zu kompensieren, dann ist sicherlich der Klassenerhalt möglich, ja sogar eine Platzierung im Mittelfeld der Tabelle denkbar.

Die I-B Mannschaft leidet natürlich unter dem Aufstieg der ersten Mannschaft, weil , und das ist verständlich, die erste Mannschaft zunächst den wichtigern Part spielt. Es ist jedoch sehr erfreulich, daß der Zusammenhalt innerhalb der I-B Mannschaft vorbildlich ist, wenn auch die sportlichen Erfolge derzeit noch auf sich warten lassen. Es kann nur heißen weiter so, die Verstärkungen aus der Jugend sind schon zu erkennen und stehen in absehbarer Zeit bereits zur Verfügung.

Nicht weniger aktiv sind unsere alten Herren. Nein, nicht mehr alte Herren, sondern 1 C-Mannschaft. Ebenfalls aktiv wie die 1 B-Mannschaft in der Kreisklasse III hat man sich im zweiten Jahr des Bestehens für eine 1 C-Mannschaft entschieden, um personell bessere Variationsmöglichkeiten zu haben. In dieser Mannschaft sind überwiegend die Gründer des Neipperger Handballs aktiv und man sieht, daß die sportlichen Ansätze gut ausgeprägt sind. Ein Problem ist natürlich auch der sportliche Erfolg, aber allein deshalb hat man ja diese Mannschaft nicht ins Leben gerufen. Um so mehr freute man sich, als man am 4.12.88 aus Obrigheim beide Punkte mitnehmen konnte um die Heinniederlage wieder wett zu machen. Diese beiden Punkte sind momentan das einzige Guthaben auf dem Punktekonto.

Besonders erfreulich zeigt sich die Jugendarbeit. Es ist schon erstaunlich, mit welchem sportlichem Geschick hier unser Jugendtrainer Gerd Prax eine Mannschaft geformt hat. Zumal ja bekannt ist, daß wir wiederum auf Grund personeller Problemstellungen lediglich eine A-Jugend Mannschaft anmelden konnten. So müssen zwangsläufig Schüler mitspielen, die durchaus noch das C-Jugend Alter hätten.

Trotz dieser Schwäche mangelt es nicht am sportlichem Erfolg. Eine Platzierung im vorderen Tabellenbereich ist eine Bestätigung für die beständige Leistung. Der Jugend wünschen wir besonders, daß sie von Verletzungssorgen verschont wird, damit die Runde wie geplant erfolgreich abgeschlossen werden kann.

An dieser Stelle möchte sich die Handballabteilung besonders bei allen seinen treuen Anhängern sehr herzlich bedanken. Ein wesentlicher Leistungsförderer ist die permanent Zuschauerunterstützung.

Die Handballabteilung bittet darum, daß Sie uns diese Unterstützung im neuen Jahr wieder zu Teil werden lassen. Und besonders wünnen wir uns diese Unterstützung bei der Jugend.

Der Abteilungsleiter

\*\*\*\*\*

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

\*\*\*\*\*

# Leistung für alle Tag für Tag und überall

Versorgung der Landwirtschaft  
mit hochwertigen Betriebsmitteln

**Das ist Leistung**

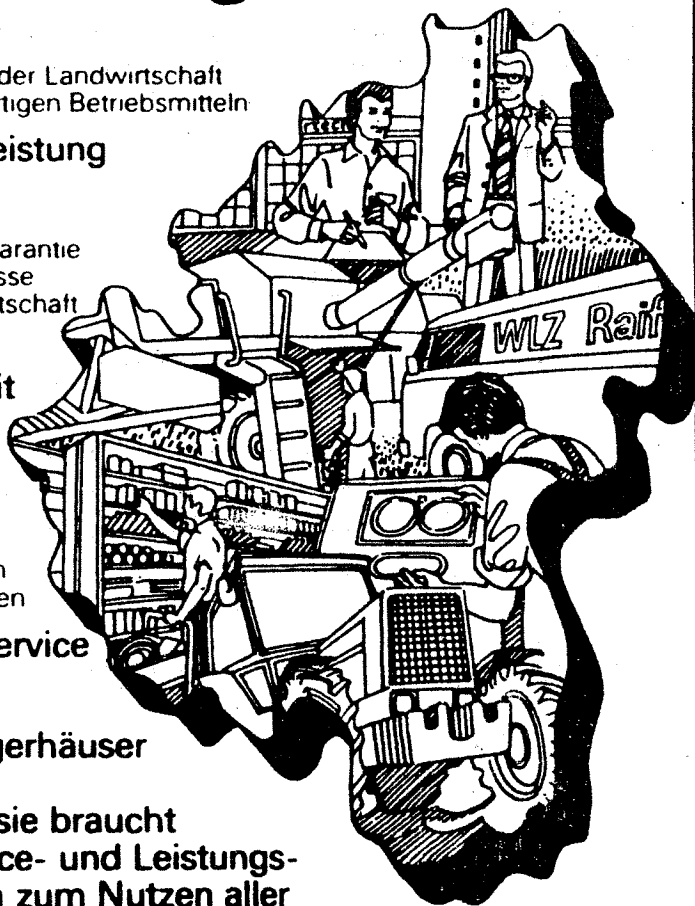
Abnahme-Garantie  
für Erzeugnisse  
der Landwirtschaft

**Das ist  
Sicherheit**

Hin nah -  
mit einem  
dichten Netz  
von örtlichen  
Vertriebsstellen

**Das ist Service**

WLZ-Lagerhäuser  
sind dort  
wo man sie braucht  
mit Service- und Leistungs-  
beweisen zum Nutzen aller



## WLZ Raiffeisen

